

[45833] Für die bevorstehende Festzeit

sind nachverzeichnete Kunst- und Prachtwerke ganz besonders empfohlen:

Carmen Sylva,
Seidens Erdengang.

Ein Märchenkreis,

illustriert von Emma Marie Elias.

Neue Ausgabe, Quarto, reich gebunden
7 M 50 J.

Wilhelm von Kaulbach's

Wandgemälde

im Neuen Museum zu Berlin.

In Kupfer gestochen und herausgegeben
unter den Auspicien des Meisters.

Neue Ausgabe, Quer-Royal-Folio.

Reich gebunden 20 M (früher 30 M).

Bernhard Mannfeld,

Lug in's Land.24 Radirungen malerischer Punkte
aus Deutschland und Oesterreich.

= Folio, in eleganter Mappe 20 M. =

Diese drei Werke, welche jedem Lager zur
Fierde gereichen, liefere ich zusammen genommen
bis Ende Dezember d. J. statt

35 M netto für 25 M bar.

Berlin, 8. November 1892.

Alexander Dunder.

= **Sensationell.** =

[46289]

Commissions-Verlag v. Ed. Lintz
in Düsseldorf.**Ich sterbe und lebe doch.**Ich habe lange heftig gezweifelt,
aber bei Gott, es giebt ein bewusstes
persönliches Fortleben nach dem Tode.

*

Wunderbare Vorgänge in meiner
eigenen Familie

von Carl von Lehsten.

Preis 2 M ord., 1 M 50 J netto,
1 M 40 J bar.Obiges Werkchen wird nicht nur in spiri-
tistischen Kreisen, sondern in allen Schichten
der Gesellschaft grosses Aufsehen erregen
und bitte ich demselben die nötige Beachtung
schenken zu wollen.

[45164]

Die Götschen'schen Original-Ausgaben bedürfen
längst keiner Empfehlung mehr. Gegenwart.**Lessings**
Sämtliche Schriften.

Von Karl Lachmann-Munder.

3. vermehrte Auflage, 15 Bände.

gr. 8° je M. 4.50, Erschienen Bd. I—VIII.

Seemanns lit. Jahresbericht: Den ganzen und in jedem
Buchstaben unverfälschten Lessing wird man künftig eben nur
in dieser innerlich wie äußerlich vorzüglich ausgestatteten
Ausgabe kennen lernen.**Lessings Werke.**Gr. 8°. 12 Halbfranzbände M. 33.—
6 do. M. 26.—Kön. Zeitung: Die schönste Ausgabe, welche von Lessing
bislang besteht.Kab. 8°. 6 Halbfranzbände M. 15.—
6 Liebhaberbände M. 12.—
6 Feinwandbände M. 10.—Nordb. allg. Zeitg.: Eine der schönsten jetzt existierenden
Klassiker-Ausgaben.8°. 6 eigenartig vornehme Liebhaberbände
M. 6.60Hundschau: „Eine Ausstattung, wie sich einer solchen bei
gleich billigem Preise keine bisherige Ausgabe rühmen
kann.“**Lessing Auswahl.** 2 Bände.

1 Liebhaberprachtband M. 2.80.

G. J. Götschen, Stuttgart.

[46777] Fürs [Weihnachts]lager bitte zu ver-
langen:**Deutsche Klassiker
und Romantiker.****A u f s ä t z e**

von

Hans Altmüller.Preis brosch. 2 M ord., 1 M 50 J no.;
geb. in eleg. Feinwandband 3 M ord.,
2 M 25 J no.Das obige Buch bietet, auf der Grundlage
sorgfältiger Studien, die knapp gezogenen Um-
risse zu einer Geschichte der schönen Künste in
Deutschland um die Wende des vorigen Jahr-
hunderts, und zwar berücksichtigt es in gleicher
Weise die Erscheinungen der poetischen wie der
musikalischen Litteratur jener Zeit, ohne die Er-
zeugnisse auch der bildenden Kunst zu vernach-
lässigen. Dabei ist es in einer Sprache abge-
faßt, die, durchaus populär gehalten, sich von
der trockenen Lehrseligkeit mancher Litteratur-
forscher ebenso fern zu halten sucht, als von der
frivolen Leichtfertigkeit geistreicher Litteraten.Der Hauptzweck des Buches besteht darin,
dem gebildeten Publikum, das sich mit eingehen-
deren Studien meist ja nur wenig befassen kann,
ein vor allem anregendes Bild unserer glän-
zendsten Litteratur- und Kunstperiode zu liefern;
ein hinweisender Versuch, der angesichts unserer
modernen, oft so wenig erbaulichen Kunst-
produkte auf der einen Seite und auf der andern
Seite bei dem immer mehr zu Tage tretenden
ja auch selbstverständlichen Interesse unseres
Publikums an jener vorigen Periode als gewiß
nicht unberechtigt bezeichnet werden darf.

Ich bitte um Ihre thätige Verwendung.

Cassel, im November 1892.

Ernst Hühn,
Hofbuchhändler.[45932] Ueber das für die Färberei und Textil-
industrie hochbedeutende**Lehrbuch**

der

Baumwollgarn - Färberei,

herausgegeben von

einer Anzahl praktischer Baumwoll-
garnfärber

unter der einheitlichen Redaktion von

Dr. A. Ganswindt

in Aachen,

von dem vor einigen Monaten in meinem Ver-
lage der 1. Band, enthaltend Abteilung IV des
ganzen Werkes**„Die Gerbstoffe als Beizen,“**

bearbeitet von

Dr. A. Ganswindt,

herausgegeben wurde, beginnen jetzt in der Fach-
presse die Rezensionen zu erscheinen. Dieselben
lauten durchweg sehr günstig, und ersuche ich
deshalb diejenigen Herren Sortimenter, die für
derartige Werke Absatz haben, um Anstandslos-
sendung an die Interessenten, das sind sämtliche
Färbereien, Baumwollspinnereien und -Webereien,
Farben- und Chemische Fabriken etc. etc.Nachstehend erlaube ich mir die Kritik,
welche in den „Mitteilungen des Kais. Königl.
Technologischen Gewerbe-Museums“ in Wien
soeben veröffentlicht wird, zum Abdruck zu
bringen:„Die vorliegende, eben erschienene erste
Abteilung dieses Lehrbuches wird das Interesse
aller Fachleute in hohem Grade erregen und
läßt mit Spannung das Erscheinen der folgen-
den Teile erwarten. Der Verfasser hat eine
Hauptfrage der Baumwollfärberei, das Tannin-
Bleichweinstein-Verfahren, einer eingehenden
Kritik unterzogen, indem er durch eine lange,
mit größtem Fleiß angeordnete Reihe von
Versuchen die Bedingungen festgestellt hat,
unter welchen jenes Verfahren am besten an-
gewendet wird. Es ist also kein bloß kompi-
latorisches Lehrbuch und giebt dem Färber
nicht bloß knappe dogmatische Lehren, sondern
es enthält eine Reihe neuer, anregender Ideen
und gestattet dem Leser, sich selbst ein über-
zeugendes Urteil über die Richtigkeit der ge-
zogenen Schlüsse zu bilden. Zu diesem Zwecke
ist dem Texte eine große Zahl von Muster-
ausfärbungen beigelegt, welche den glänzenden
Beweis geben, wie trefflich es der bekannte
Autor verstanden hat, durch richtige Aenderung
der Versuchsbedingungen zu Färbungen zu
gelangen, welche allen Anforderungen vollauf
entsprechen.“Exemplare des Werkes stehen in mäßiger
Anzahl noch in Kommission zur Verfügung.

München.

Georg D. W. Callwey
Verlagsbuchhandlung.